



**Fachhochschule
Eberswalde**

**Fachbereiche Landschaftsnutzung und Naturschutz & Wirtschaft
Studiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement**

Zusammenfassung

Beitrag des Tourismus zur Stadtentwicklung – am Beispiel einer Kleinstadt in Südschweden (Landskrona)

Thesis zur Erlangung des Grades eines „Master of Arts (M.A.)“
für Nachhaltiges Tourismusmanagement

vorgelegt von

Tobias Kreuzpointner

(Martikel-Nummer 620616)

geboren am 04. Juni 1982 in Starnberg

am 28. Oktober 2008

1. Gutachter und Betreuer: Herr Prof. Dr. Hartmut Rein
(Fachhochschule Eberswalde)

2. Gutachter und Betreuer: Herr Dr. Stefan Gössling
(Dozent Lunds Universitet)

Projektleiter: Herr Jan Nilson
(Landskrona Kommun)



**Fachhochschule
Eberswalde**

Fachhochschule Eberswalde
Studiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement
Friedrich-Ebert-Straße 28
16225 Eberswalde, Deutschland
www.fh-eberswalde.de/tour
Tel.: +49 (0)3334 - 65 7328



Centrum & Österlyftet



**Landskrona
kommun**

Projekt „Centrum & Österlyftet“
Landskrona Kommun
Stadshuset
261 80 Landskrona, Schweden
www.centrumoster.se
Tel.: +46 (0)418 - 47 06 13

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wurde der Beitrag des Tourismus zur Stadtentwicklung untersucht, der Versuch unternommen diesen durch Indikatoren darzustellen und Rückschlüsse daraus auf Ziele, Forderungen und Maßnahmen zu ziehen.

Anhand der in der Literatur dargestellten Einflussfaktoren, wird der Beitrag des Tourismus auf die Stadtentwicklung verdeutlicht. Der Tourismus leistet durch seinen Exportcharakter einen großen Beitrag zum Wohlstand der städtischen Bevölkerung und somit zum Wohlstand der Stadt. Durch die Multifunktionalität des Tourismus kann die lokale Bevölkerung zusätzlich profitieren, da in der Regel eine qualitative und quantitative Aufwertung des abgeleiteten Angebotes die Folge ist – bis hin zu Veränderungen des Stadtbildes. Kureinrichtungen, Outlet-Center, Hoteltürme, Casinos und der Gleichen sind dafür nur einige Beispiele. Aktuelle Trends und das städtische Marketing wurden in der Arbeit berücksichtigt und zeigen die immer wichtigere Bedeutung einer klaren Positionierung der Städte auf dem städtetouristischen Markt.

Es konnten Indikatoren weiterentwickelt und zusammengestellt werden, die auf Städte generell übertragbar sind und die Wirkungen des Tourismus auf die Stadtentwicklung abbilden können. Dabei ist die Unterscheidung der Städte nach ihrer Größe von besonderer Bedeutung. Kennzahlen und Wirkungsmechanismen in Großstädten sind anders zu interpretieren als diejenigen in Kleinstädten. Als problematisch erwiesen sich Faktoren wie Flair, Image oder Stadtidentität, die maßgeblich an der touristischen Attraktivität beteiligt sind.

Abschließend wurde versucht aus den Indikatoren, den aus ihnen ermittelten Forderungen und der Literaturanalyse konkrete Maßnahmen abzuleiten, die zur Verbesserung des touristischen Nutzens und der gezielten Stadtentwicklung beitragen können. Es wurde gezeigt, dass aus den theoretischen Betrachtungen nur sehr eingeschränkt Maßnahmen abgeleitet werden können, da dies nur partizipativ, also unter Einbindung lokaler Bedürfnisse nachhaltig möglich ist, die nicht aus den Indikatoren ersichtlich sind. Nur unter Berücksichtigung aller in dieser Arbeit betrachteten Faktoren und Sachverhalte konnten für das Beispielgebiet Landskrona relativ konkrete Maßnahmen und Forderungen gegeben werden.